

HINTERGRUND

Reisen tut gut und ist gesund!

Mediziner des Hamburger Bernhard-Nocht-Instituts haben die Auswirkungen des Reisens untersucht. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Marathon-Dienst bleibt Realität

Die Umsetzung des EuGH-Urteils zum Bereitschaftsdienst stößt bei Kliniken und Gewerkschaften auf Kritik. **6**

Gesundheit ist kein Thema

Endspurt im bayerischen Landtagswahlkampf – und der Sieger steht längst fest. **7**

MEDIZIN

Fortbildung Thrombose-Prophylaxe

Medizinische und juristische Tips gibt es in einer zertifizierten Fortbildungsreihe für Hausärzte. **9**

Neue Daten aus EUROPA



Professor Hans-Reiner Figulla stellte Ergebnisse der EUROPA-Studie vor. Danach hat Perindopril bei KHK einen Zusatznutzen. **11**

WIRTSCHAFT

Modernste Technik

Der Pharma-Konzern Aventis hat in Frankfurt die weltweit modernste Produktionsanlage für Insulin eingeweiht. **14**

PANORAMA

Marihuana ist ungenießbar

Das von der kanadischen Regierung angebaute Marihuana finden die Patienten, die es erhalten, ungenießbar. **16**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
Verlag: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 23

Redakti: **Zs. B**
Tel.: **26091X**
Fax: **ZB MED**
net: info@aerztezeitung.de
www.aerztezeitung.de
t: arztonline

Gesundheitssystem-Modernisierungsgesetz (GMG) statt – eine Show-Veranstaltung. Denn längst haben Ministerialbürokratie und Parla-

mentarier die Schotten dicht gemacht, um den Kompromiß möglichst ohne Korrekturen zu retten.

Anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages erhoben die führenden Fach- und Patientenverbände den Vorwurf, daß Demenz- und Alzheimer-Kranke künftig als Folge

Dokumentation ist unerlässlich

TRAVEMÜNDE (di). Die Eingriffe in den Arzensektor sorgen für Unsicherheit. Auf einem pharmapolitischen Seminar auf dem Deutschen Hausärztag empfahlen Experten den Praxisinhabern, ihre Verordnungen lückenlos zu dokumentieren. Eine Auswirkung der Praxisgebühr war unstrittig: Die Ansprüche der Patienten werden zunehmen. **Siehe auch Seite 6**

Ärzte werden immer mehr z

Der Philosoph Peter Sloterdijk zur Zukunft der Medizin / Von der

NEU-ISENBURG (nsi). Ärzte sind nicht mehr nur Partner in der Bekämpfung von Krankheiten, sie sind Partner im Anspruch des Menschen auf Selbststeigerung, auf seinem Weg von der Gesundheit zur Hypergesundheit. So sieht der Karlsruher Philosoph Peter Sloterdijk die Rolle des Arztes, wie sie sich heute abzeichnet und in Zukunft verstärken wird.

Mit dem Thema „Die Gesundheitsfalle – Über die Herrschaft der Ärzte“ setzen sich am Sonntag

Welt-Alzheimer-Tag

21. September



lungnahme präsentiert. Die basiert auf Postulaten des 4. Altenberichts der Bundesregierung, also auf dem Erkenntnisstand der Politik. Bislang einzige Reaktion darauf: Das bayerische Gesundheitsministerium bestätigte den Eingang des Schreibens.

IGeL – ein Erfolgsfa

Angebot muß konsequent geplant w

KÖLN (iss). Um Enttäuschungen bei Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) vorzubeugen, müssen Ärzte dieses Angebot von Anfang an richtig planen – und von den Leistungen überzeugt sein. Denn Selbstzahlerleistungen sind nicht die Lösung für alle Probleme in der Praxis. Darauf weist der Praxisberater Klaus-Dieter Thill hin, der 850 Praxen verschie-

Zwei Kani

NEU-ISEN Klonen ha scher – wie eine Blastozysten-Eizellen. Dies wird schern be von Profes Philadelph suchsergeb

dener Fachg untersucht h einem Jahr bieten.

Nur zwei bern sind d IGeL-Engage meisten an zwar im Rep aber nicht al das Angebot

abend die Philosophen Sloterdijk und Rüdiger Safranski und ihre Gäste in der TV-Sendung „Das Philosophische Quartett“ auseinander. Nachdem die Ärzteschaft, beginnend im 19. Jahrhundert, das Priestertum weitgehend resorbiert und dessen Funktion teilweise mit übernommen hat, wird sie künftig



Klonen wird Routine werden: Prof. Peter Sloterdijk. Foto: sbra

Wahlverwan Klientel ein seinem typis